

200 Jahre
**STADTPOLIZEI
BADEN** 1811-2011



**STADTPOLIZEI
BADEN**

Tätigkeitsbericht 2023



JAHRESBERICHT 2023

der Stadtpolizei Baden

1. Allgemeines

Die Stadtpolizei Baden ist die größte Stadtpolizei in Österreich. Die Ausbildung der Beamten ist der der Bundespolizei gleichwertig, da alle Stadtpolizistinnen und -polizisten aus dem Bereich der Bundespolizei bzw. der ehemaligen Bundesgendarmerie kommen. Die ständige Aus- und Weiterbildung erfolgt unter anderem über die Bildungseinrichtungen des Bundesministeriums für Inneres (Sicherheitsakademie, Bildungszentren).

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Verkehrs-, Sicherheits-, Kriminal- und Verwaltungspolizei. Diese beinhalten unter anderem den Streifen dienst, die Verkehrsüberwachung, das Verkehrswesen, die Kriminalpolizei und die Kriminalprävention, sowie viele Tätigkeiten im Aufgabengebiet der Stadtgemeinde Baden.

Seit 2021 gehört, zusätzlich zur Kurzparkzone, auch die Überwachung der gebührenpflichtigen grünen Zone zum Aufgabenbereich der Stadtpolizei.

Gestiegen sind vor allem wieder die Kriminalitätsdelikte im Internet. Hier gab es immer wieder neue Ansätze der Täter, wie z.B. Briefe im Namen von Ministern und hohen Polizeibeamten wegen angeblicher Kinderpornografie-Delikte und entsprechender Strafforderungen. Auch der sogenannte Polizeitrick wurde mehrmals versucht.

Leider kommen die Täter damit doch immer wieder noch zum Erfolg, obwohl ständig Warnungen der Polizei vor solchen Tricks in den Medien veröffentlicht werden.

WICHTIG! Die Polizei / Kriminalpolizei holt niemals Bargeld oder Wertgegenstände von Privatpersonen zur sicheren Verwahrung ab. Außerdem werden Bargeldbestände oder Wertgegenstände von der Polizei weder besichtigt noch fotografiert. Das Landeskriminalamt Niederösterreich rät zu Vorsicht und sofortiger Anzeigerstattung bei der nächsten Polizeinspektion oder unter der Notrufnummer 133, sollten Sie Betroffener / Betroffene eines solchen Anrufs sein.

PAD NG des BMI



Einen langgehegten Wunsch erfüllte uns das BMI mit der Möglichkeit zur Nutzung des Protokollierungs- und Aktenverwaltungssystems PAD NG.

Die Stadtpolizei Baden war und ist auch Probedienststelle für die weitere Ausrollung des Systems auf die anderen Stadt- und Gemeindegewachen in Österreich.

Im August wurden acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Woche lang am System geschult, und mit Mitte September wurde der Echtbetrieb gestartet.

Schon die ersten Tage zeigte wie wichtig dieser Schritt für uns war. Alle notwendigen Formulare und sonstigen Arbeitsabläufe im Exekutivdienst stehen uns damit immer aktuell zur Verfügung.

Einige Adaptierungen sind noch erforderlich, so fehlt uns z.B. noch der Zugang zur Abfrage der Kriminalstatistik, und zu den Karten für das Unfalldatenmanagement und den Sicherheitsmonitor. Aber die zuständige Abteilung im BMI arbeitet bereits an der Umsetzung.

Ein herzliches Dankeschön an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen im BMI, allen voran dem zuständigen Referatsleiter Brigadier Herbert Donabaum.

Blackout

Um als Gemeinde sowie Stadtpolizei auch im Krisen- und Katastrophenfall bestmöglich handlungsfähig zu bleiben, war es die letzten Monate notwendig, sich dem Thema Blackout eingehend zu widmen. Im Zentrum stand die Erstellung eines Blackoutbewältigungskonzeptes durch Major Sebastian Stockbauer. Aufgrund der umfassenden Thematik und der Wichtigkeit machte dieser die Blackoutbewältigung im Stadtgebiet von Baden (mit besonderem Bezug auf die Lebensmittelversorgung durch die BILLA AG) auch zum Inhalt seiner Master-Arbeit. 2023 lag das vollständige Konzept vor und waren die überwiegenden Beschaffungen sowie Umbauarbeiten innerhalb der Stadtgemeinde abgeschlossen. Um die Stadtpolizei resilient zu machen, waren neben der Anschaffung eines 30 kVA Notstromaggregates auch Umbauarbeiten am Gebäude notwendig. Während die Kosten betreffend das Gebäude von der Stadtgemeinde Baden getragen worden sind, musste die Stadtpolizei für das Aggregat sowie die notwendigen Elektro-Heizstrahler € 50.000,- in die Hand nehmen. Neben all den Beschaffungen und baulichen Maßnahmen wurde das Konzept schlussendlich auch von Major Stockbauer im Rahmen von Infovorträgen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde vermittelt. Denn eines ist

klar: das beste Konzept ist wirkungslos, wenn nicht auch die notwendige Man-/Womanpower dahintersteckt.

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

GAL E2a

RI Severin Blamauer besuchte den GAL E2a 2022/23, und beendete diesen erfolgreich mit der Ablegung der Dienstprüfung.



BI Blamauer nach bestandener Prüfung mit Oberst Hannes Langer, Oberst Barbara Komericky-Schlegl und Mjr Stockbauer, © BMI/ SIAK

Wir gratulieren dem neuen Bezirksinspektor.

Neuaufnahmen - Austritt

RI Martin Zwinz mit 1.1., Insp Robert Kargl mit 1.6. und RI Roland Schranz mit 1.9. begannen ihren Dienst bei der Sicherheitswache. Auch der Großvater von Insp Kargl war bereits Polizist bei der Stadtpolizei.



RI Zwinz

RI Schranz

Insp Kargl

Herzlich willkommen bei der Stadtpolizei Baden, wir freuen uns, dass unser Team dermaßen verstärkt und verjüngt wurde.

Bei der Parkraumüberwachung begann VB Jürgen Vock mit 10.5. seinen Dienst.



Auch ihm ein herzlicher Willkommensgruß.

RI Lukas WINDBRECHTINGER verließ uns mit 1.5., er wechselte in die Privatwirtschaft. Ihm wünschen wir viel Erfolg auf seinem weiteren Berufsweg.

Ruhestand

Mit 1.3. beendete BI Wilhelm Grabenweger seinen Dienst bei der Stadtpolizei, den er am 1.1.1984 begann. Er war immer bei der Sicherheitswache tätig. Vom eingeteilten Beamten, über die Funktion als stellvertretender Gruppenkommandant, und bis zuletzt als Wachkommandant einer Dienstgruppe der SW.

Mit 1.10.2023 trat GI Kurt ADLER in den Ruhestand. Er begann am 1.4.1997 bei der Stadtpolizei, wo er bei der Sicherheitswache tätig war.

Mit 1.4. trat VB Andreas Pazourek der Parkraumüberwachung in den Ruhestand, und mit 1.8.2023 unsere langjährige Reinigungskraft Milica Mihailovic.

Für die Kollegin und die Kollegen die besten Wünsche für den Ruhestand, und vor allem den herzlichsten Dank für die langjährige Treue zur Stadtpolizei Baden.

Ferialpraxis

Patricia Lenhardt war einen Monat bei uns in der Journalgruppe als Ferialpraktikantin tätig.



Angelobungen, Ernennungen, und Verabschiedungen erfolgen im Gemeinderatssitzungssaal durch den Bürgermeister, den Stadtamtsdirektor und die Personalvertretung

Geburtstage

Den 60. Geburtstag feierte VB Jürgen Vock der Parkraumüberwachung. Den 50er begingen GI Thomas Hörl und VB Roman Zigling der Parkraumüberwachung. Den 30er beging Insp Robert Kargl. Einen runden Geburtstag feierten auch Sabine Sagawe, Mitarbeiterin der Journalgruppe und Violeta Ebner von der Parkraumüberwachung.

Wir gratulieren den Geburtstagskindern ganz herzlich!

Nachwuchs und Hochzeit

Auch für Nachwuchs sorgten die Beamtinnen und Beamten der Stadtpolizei wieder.

RI Michael Hutter und seine Frau wurden Eltern einer Tochter, RI Gernot Sattler und seine Frau wurden Eltern eines

Sohnes, RI Waloch und seine Frau freuten sich über die Geburt ihrer Tochter.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den neuen Erdbürgern viel Glück und Erfolg auf ihrem Lebensweg.

Blⁱⁿ Susanne Kucera und Ihre Frau Lisa gaben sich das Jawort. Wir gratulieren herzlich zur Vermählung.



Das glückliche Paar mit Mjr Stockbauer

Dienstunfälle

2023 wurden bei Amtshandlungen zwar auch Beamte verletzt, zum Glück jedoch immer nur leicht.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 43,4 Jahre.

Im Exekutivdienst beträgt es 41,3 Jahre. Wieder eine Verjüngung gegenüber den Vorjahren.

3. Einsätze und Amtshandlungen

Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Amtshandlungen

Es gab im abgelaufenen Jahr insgesamt **6.338** (6.463) Einsätze, die von Falschparkern, über Hilfeinsätze nach dem SPG bis zu Einsätzen nach dem Strafrecht, alle Bereiche der Polizeiarbeit betrafen. **1.541** (1.282) Einsätze wurden über die Landesleitzentrale NÖ in St. Pölten übermittelt, wohin Notrufe über 133 (und 112) gelangen.

Gelegentlich werden wir von der LLZ auch zu Einsätzen in den benachbarten Gemeinden Pfaffstätten, Sooß und Siegenfeld geschickt, wenn unsere Streifen näher am Einsatzort sind als die nächste Streife der Bundespolizei.

Egal ob Einsätze mit polizeilicher Grundlage oder auch im Sinne des Bürgerservice, wir helfen in allen Lebenslagen.

In einem Teich neben der Vöslauer Straße wurde eine Kiste mit Kriegsmaterialien gefunden.



Nach der Erstsicherung durch uns kümmerte sich dann der Entminungsdienst um die fachgerechte Entsorgung.

Es gab wieder mehrere Tierbergungen und -rettungen, unter anderem wurde so wie vergangenes Jahr angezeigt, dass ein Biber auf der Straße herumläuft. Der Biber konnte nach längerer Zeit mit Hilfe einer Plastikbox in die Schwechat gebracht werden.

In der Vöslauer Straße fand ein Ehepaar eine Vogelspinne fing sie ein, und übergab sie der Stadtpolizei.

Am Harterberg musste eine entlaufene Ziege wieder eingefangen werden, und auf der Straße zum Jägerhaus wurde eine tote Würgeschlange gefunden. Da half uns auch eine Streife der PI Traiskirchen aus.

Und natürlich fanden auch einige Hunde den Weg zu uns bzw. wurden im Stadtgebiet eingefangen und an die Besitzer oder das Tierheim übergeben.



Vogelspinne gefangen



Molly wartet auf ein Leckerli



Der Ziegenbändiger der Stadtpolizei und die Schlangenbeauftragte der PI Traiskirchen.



Einsätze der Ersten Allgemeinen Hilfeleistungspflicht sind natürlich auch an der Tagesordnung.

Sehr oft war es notwendig, abgängige Personen aus der psychiatrischen Abteilung des Thermenklinikums oder aus einem der Seniorenbetreuungsheime zu suchen bzw. wieder zurück zu bringen. Oft mussten, gemeinsam mit Feuerwehr oder Schlossern, Wohnungen geöffnet werden, um hilflosen Personen zu helfen.

So konnte einem jungen Mann geholfen werden, der im Kurpark eine Panne mit seinem Rollstuhl hatte. Wobei die Auslösung der Hilfeleistung von unserer RIⁱⁿ Beilharz ausging, die privat im Park unterwegs war.



RIⁱⁿ Betty Beilharz, RI Kalcher und I Kargl mit dem jungen Mann

Sehr viele Einsätze betrafen Streitigkeiten im Privatrecht, bei der wir dann nur Schlichtung und Rechtsberatung – in Form des Verweizens auf den Zivilrechtsweg - betreiben konnten.

Einsätze wegen baurechtlicher Missstände wurden ebenfalls durchgeführt und dann an das Stadtbauamt übergeben.

Regelmäßige Kontrollen gab es auch im Bahnhofsbereich in der Schutzzone. Hier wurden auch immer wieder Betretungsverbote ausgesprochen.

Die Bereitschaftslisten der Gemeindebetriebe liegen bei der Stadtpolizei auf. In solchen Fällen erfolgt dann außerhalb der Dienststunden die Verständigung der zuständigen Stelle durch die Stadtpolizei.

Viele Einsätze erfolgten wegen Übertretungen von ortspolizeilichen Verordnungen, hier vor allem wegen Lärmerregungen und wegen der Grünanlagenverordnung. Oft rückten wir auch wegen der Missachtung, oder zumindest behaupteter Missachtung, des Bettelverbotes im Sinne des NÖ Landesgesetzes aus.

Aber wenn Not am Mann ist, dann sind wir auch außerhalb von Baden im Einsatz.

Bei einer Dienstfahrt nach Wien sicherten unsere Mot Beamten eine Unfallstelle auf der A2, bis zum Eintreffen der API Tribuswinkel ab.



Funkwagen Cäsar auf der A2

Dachdeckerpartie im Visier

Auf Grund eines Postings auf Facebook aus Felixdorf über ein Fahrzeug mit Badener Kennzeichen, das der Stadtpolizeikommandant las, wurde eine ausländische „Handwerkerpartie“ die sich in Baden eingemietet hatte überprüft. Dabei konnten etliche Betrugsfälle mit handwerklichen Tätigkeiten zu weit überhöhten Preisen aufgedeckt werden. Anzeige erfolgte an die Gewerbebehörde.

Verkehrspolizei

2023 wurden wieder mehrere Schwerpunkte bezüglich Suchtgift im Straßenverkehr gesetzt. Insgesamt wurden 38 durch Suchtgift, und 39 durch Alkohol beeinträchtigte Lenkerinnen und Lenker angezeigt.

Regelmäßig erfolgen auch Messungen mit dem Radargerät und der Laserpistole.

Der Radarwagen war an 450 Messstellen insgesamt 1316,2 Stunden im Einsatz. Dabei wurden 8.346 Lenker zur Anzeige gebracht. Das sind 4,9% aller in dieser Zeit gemessenen Fahrzeuge.

Zum Vergleich, in Städten und Gemeinden ohne regelmäßiger Radarmessung liegt dieser Wert oft beim 3 bis 4-fachen.

Veranstaltungsüberwachungen

Beim Stadtlauf, beim Perchtenlauf und bei einer Demo-Radparade wurde gemeinsam mit der Bundespolizei die Verkehrsüberwachung durchgeführt.



Zu Halloween wurden natürlich alle verdächtigen Gruppen überprüft ☺☺☺

[Video vom Perchtenlauf](#) auf unserer Instagram Seite abzurufen.

Aber auch bei Veranstaltungen wie dem Imperialen Fest waren wir in der Verkehrsregelung tätig.



Absicherung des Stadtaufes mit dem leihweise von BMW zur Verfügung gestellten e-Motorrad

Besondere kriminalpolizeiliche Einsätze

Die Liste der Erfolge der Kriminalpolizei (Kriminal- und Sicherheitswachebeamte) ist auch 2023 wieder umfangreich.

Einbruch in Blumengeschäft

In der Nacht zum 23.01. zeigte ein 22-jähriger Badener bei uns an, dass er soeben einen Einbruch in ein Blumengeschäft in der Wassergasse beobachtet hat. Bei der sofortigen Intervention stellten die Beamten der Stadtpolizei fest, dass die Eingangstüre zum Geschäftslokal aufgebrochen worden war und begannen mit der Objektdurchsuchung. Gleichzeitig wurde die Fahndung mit Streifen der Bundespolizei im unmittelbaren Nahbereich durchgeführt. Durch eine Streife der PI Traiskirchen wurde ein verdächtiges polnisches Kfz überprüft. Darin lagen zwei Männer auf den umgelegten Fahrer- u. Beifahrersitzen. Im Zuge der weiteren Ermittlungen konnte ein Tatzusammenhang hergestellt werden, weshalb die Festnahme ausgesprochen wurde. Es handelte sich um einen 35-jährigen tschechischen und einen 33-jährigen slowakischen Staatsbürger. Im Zuge der Vernehmung durch die Kriminalbeamten der Stadtpolizei Baden konnte den beiden auch ein weiterer Einbruch in derselben Nacht -wieder ein Blumengeschäft- in Wr. Neustadt nachgewiesen werden. Sie hatten außerdem eine Liste mit allen Geschäftsadressen dieser Blumenhandlungskette bei sich, da sie vorhatten, auch in weitere Geschäfte in Wien und NÖ einzubrechen. Die U-Haft wurde verhängt und es erfolgte eine Überstellung in das Gefangenenhaus Wr. Neustadt.

Polizisten aus Baden hielten mutmaßliche Geldbörsendiebe an (Pressemeldung der LPD NÖ)

Zahlreiche Straftaten in Wien, Burgenland, Steiermark, Kärnten, Nieder- und Oberösterreich geklärt.

Bedienstete der Polizeiinspektion Bruck an der Leitha führten Ermittlungen gegen unbekannte Täter wegen eines Geldbörsendiebstahls in Bruck an der Leitha und anschließender versuchten Bankomatbehebungen am 16. Jänner 2023.

Bedienstete der Stadtpolizei Baden erkannten bei ihrer Streifenförmigkeit am 14. März 2023 drei rumänische Staatsbürger wieder, die am 17. November 2022 einen Geldbörsendiebstahl sowie anschließend mehrere missbräuchliche Behebungen mit der darin befindlichen Bankomatkarte durchgeführt haben sollen und verständigten die Polizeiinspektion Bruck an der Leitha. Die drei rumänischen Beschuldigten im Alter von 36, 44 und 54 Jahren wurden von den Bediensteten der Stadtpolizei Baden angehalten und zur Einvernahme zur Polizeiinspektion Bruck/Leitha verbracht.

Bei weiteren umfangreichen Erhebungen konnten die Polizistinnen und Polizisten der Polizeiinspektion Bruck/Leitha ermitteln, dass auch das Landeskriminalamt Steiermark Ermittlungen gegen diese Beschuldigten führt. Die Beschuldigten werden verdächtig, zumindest seit Mai 2022 in Supermärkten in den Bundesländern Niederösterreich, Wien, Steiermark, Oberösterreich, Burgenland und Kärnten Geldbörsendiebstähle begangen zu haben. Dabei sollen sie Identitätsdokumente unterdrückt und mit den erbeuteten Bankomatkarten Bargeld behoben haben. Die Polizeibediensteten konnten den Beschuldigten insgesamt 23 Straftaten mit einer Gesamtschadenssumme von mindestens € 40.000 zuord-

nen. Die Beschuldigten waren bei der Einvernahme nicht geständig und wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft St. Pölten in die Justizanstalt St. Pölten eingeliefert.

ED mit Pkw bei Juwelier in der Rathausgasse am 31.5.

Zwei bislang unbekannte Täter rammten mit einem gestohlenen Fahrzeug die Eingangstüre des Geschäftslokals: eines Schmuckhandels in der Rathausgasse. Danach drangen diese durch die beschädigte Eingangstüre in das Geschäftslokal ein und stahlen diverse Schmuckgegenstände. Die Schadenssumme bzw. das Ausmaß an Diebesgut ist beträchtlich. Das Tatfahrzeug blieb an der Unfallstelle zurück, die Täter flüchteten zu Fuß in Richtung Kurpark über die Beethovengasse. Eine Alarmfahndung sowie eine Streifung der Bezirkskräfte des Bezirks Baden sowie Mödling und unter der Unterstützung des Polizeihubschraubers sowie von Diensthunden blieb jedoch erfolglos.

Gewerbsmäßiger Spendenbetrug

durch ein rumänisches Brüderpaar, welches auf diversen Parkplätzen von Supermärkten mit Tafeln für den „LANDES-VERBAND für BEHINDERTE und TAUBSTUMME“ freiwillige Spenden einforderte. Bei den Tafeln handelte es sich um Fälschungen. Mit diesem Modus Operandi waren die beiden bundesweit tätig.

Festnahme von zwei gewerbsmäßigen Ladendieben

auf frischer Tat in einem Supermarkt. Einer versuchte noch zu flüchten und konnte von Beamten der Sicherheitswache am Gehsteig neben dem Markt samt Diebesgut von anderen Ladendiebstählen angehalten und festgenommen werden. Insgesamt fünf Fakten wurden dadurch geklärt.

Verdächtiges slowakisches Fahrzeug

wurde von einem Kriminalbeamten bei zwei Filialen einer Lebensmittelkette beobachtet und anschließend angehalten. Im Kofferraum konnte Diebesgut gefunden werden. Gewerbsmäßiger Diebstählen in vier Fakten wurde angezeigt.

Festnahme eines Ladendiebes auf frischer Tat

nachdem dieser bei einer Lebensmittelfiliale in der Rathausgasse mit einem Rucksack mit 6 Flaschen Champagner angehalten wurde. Ihm konnte auch ein schon früher begangener Diebstahl von mehreren Flaschen nachgewiesen werden. Einlieferung in die JA Wiener Neustadt erfolgte.

Polizistentrick

In einer Nacht im Dezember verständigte eine Badenerin an, dass soeben vermutlich falsche Polizisten bei ihr angerufen hätten, und die Herausgabe ihrer Wertsachen zur Sicherung verlangten.

Die Streife der Stadtpolizei Baden nahm bei der Zufahrt dein Taxi wahr und unterzogen es einer Kontrolle. Nach Abklärung des Sachverhaltes stellte sich heraus, dass die vier Insassen des Taxis mit der versuchten Betrugshandlung in Zusammenhang standen. Die Männer wurden aufgrund dessen von den Beamten der Stadtpolizei Baden mit Unterstützung der Polizeiinspektion Baden gemäß den Bestimmungen der StPO festgenommen.

Die Amtshandlung wurde in weiterer Folge vom Landeskriminalamt Niederösterreich übernommen.

Nach der Durchführung von intensiven Erstermittlungsmaßnahmen, der Vollziehung mehrerer Hausdurchsuchungen und der Beschuldigtenvernehmungen stellte sich heraus, dass zwei Personen ausführenden Täter waren. Einer fungierte lediglich als Taxilenker. Dem vierten Mann konnte eine

konkrete Tatbeteiligung jedoch noch nicht nachgewiesen werden.

Gegen die Haupttäter wurde Untersuchungshaft verhängt, die beiden anderen Männer wurde auf freiem Fuß angezeigt. Der Gesamtschaden der von dieser Gruppe ausging erreicht Millionenhöhe. Weitere Erhebungen sind noch im Gang.

Widerstand gegen die Staatsgewalt in der Nacht zum Heiligen Abend

Der Beschuldigte versuchte mit einem Messer gegen einen Polizisten einen Angriff zu setzen. Dieser konnte abgewehrt und der Mann festgenommen werden. Im Zuge des Abtransportes sprach der Beschuldigte noch eine gefährliche Drohung gegen seinen Zimmernachbarn aus, er werde ihn umbringen, wenn er zurückkommt. Der ukrainische Beschuldigte bestätigte im Zuge der Vernehmung die Drohung, dementierte jedoch die Absicht, mit dem Messer einen Polizisten angegriffen zu haben. Einlieferung in die JA Wiener Neustadt erfolgte.

4. Kriminalpolizeiliche Prävention und Beratung

Kriminalprävention

Laufende Informationen und Beratungen durch die Kriminalbeamten und die Alarmanlagenbetreuer gibt es im Rahmen der Kriminalprävention. Aber auch auf der Website der Stadt Baden und in den Social Media Auftritten der Stadtpolizei werden Tipps weitergegeben.

Zahlreiche Stunden wurden für Kriminalprävention aufgewendet. Ein Großteil davon betraf die Beratung bezüglich einer Alarmanlage.

GEMEINSAM.SICHER

Das Projekt Gemeinsam.Sicher des BMI, bei den Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit aktiv mitwirken, wird auch in Baden gelebt.

Die Sicherheitspartner erhalten laufend Informationen vom Bezirkspolizeikommando Baden.



Aktion Zivilcourage

Mitbürgerinnen und Mitbürger die sich zur besondere Zivilcourage auszeichnen erhalten vom Bürgermeister ein Dankschreiben verbunden mit einem kleinen Geschenk.

Diese Aktion gibt es bereits seit vielen Jahren und hilft bei der Aufklärung von Verbrechen und der Ausforschung von Tätern.



Bgm DI Sziruczek und Mjr Stockbauer mit Geehrten der Aktion

Wichtig für den Erfolg der Polizei ist immer auch die Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

Daher rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen immer die Stadtpolizei Baden unter 02252/400-0 oder in dringenden Fällen den Notruf 133 oder Euronotruf 112. Scheuen Sie daher nicht den Griff zum Telefon. Besser die Polizei fährt einmal zu viel als einmal zu wenig aus.

5. Veranstaltungen

Tag der Sicherheit

Beim Tag der Sicherheit in der Volksschule Pfarrplatz waren wir wieder dabei. Leider meinte es das Wetter nicht gut mit den Veranstaltern.

Das tat der Begeisterung der Kinder und der teilnehmenden BOS aber keinen Abbruch.

Ferienspiel

Ein fixer Termin im Rahmen des Badener Ferienspieles ist immer der Besuch der Stadtpolizei.



Die Laserpistole ausprobieren ist immer ein Hit

Dabei können sich Kinder über die Tätigkeit der Polizei informieren. Diese Gelegenheit ließen sich viele Kinder – und Eltern - bei zwei Terminen nicht entgehen.

Rad-Helm-Spielefest

2023 konnte im Rahmen des Ferienspiels auch wieder unser Rad-Helm-Spielefest abgehalten werden.



Perfekt organisiert von BI Pochmann freuten sich über 100 Kinder an den Übungen, und auch am abschließenden Gewinnspiel.

Herzlichen Dank unseren Helfern und vor allem den Sponsoren, im Besonderen der Sparkasse Baden die die Hauptpreise gespendet hat.



Die Gewinner mit den Sponsoren der Sparkasse Baden und freiwilligen Helfern – auch CI iR Hapo Habres und seine Frau Martina waren wieder dabei

Aber auch die immer gewünschten Besuche durch Schulklassen auf der Dienststelle zeigen die Beliebtheit und das Interesse an der Stadtpolizei.



Eine Klasse der HLA auf Besuch

e-bike Kurs des ÖAMTC

Vom ÖAMTC wurde auf dem Gelände des ehemaligen Eislaufplatzes wieder ein e-bike Kurs für Senioren abgehalten und auch begeistert angenommen. Die Organisation erfolgte durch die Stadtpolizei.



Zwei Teilnehmerinnen mit dem ÖAMTC Instruktor, GR HR Schebesta und Oberst Santin

Im Juni fand das Mobilitätsfest „baden mobil“ statt. Die Stadtpolizei war mit einem Infostand dabei. Besonderes Interesse fand der e-Roller in Polizeiausführung, den wir zu diesem Zeitpunkt zum Testen hatten.



Unsere Motler mit dem Bürgermeister und der Leih-BMW

Stadtlauf

Das Team BI Skrianz, BI Schlosser und BI Blamauer nahm auch am Stadtlauf teil, und erreichte dabei im Teamlauf den 3. Platz. BI Skrianz lief in der Einzelwertung die fünft-schnellste Zeit.



Unser Team der Dienstführenden

Wir sind Wiener Polizeitennismeister

BI Skrianz und RI Waloch nahmen an der Wiener Polizeitennismeisterschaft teil.

BI Skrianz erreichte in der Jungseniorenklasse den 3. Platz.

RI Waloch gewann den Hauptbewerb und darf sich damit Wiener Meister 2023 nennen!



Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu diesen Erfolgen. Ganz besonders stolz sind wir natürlich auf unseren Tennismeister!

Allerheiligen

Die Totengedenkfeier wurde wieder in ihrer ursprünglichen Form abgehalten. Die Stadtpolizei stellte wieder die beiden Kranzträger für die Stadtgemeinde.



BI Melichar und GI Moderer die diesjährigen Kranzträger

6. Kontakte

Die Aufrechterhaltung der guten Kontakte zu anderen Exekutivdienststellen, Behörden und Institutionen ist ein besonderes Anliegen der Stadtpolizei.

Daher nehmen der Stadtpolizeikommandant und sein Stellvertreter immer wieder gerne Einladungen zum Besuch anderer Dienststellen oder zur Teilnahme an Feiern und Festen an.

2023 fand auch erstmals ein „Come Together“ in Form eines Punschstandes des Unterstützungsvereins bei der Stadtpolizei statt.

Viele Freude der Stadtpolizei besuchten uns und spendeten dem Unterstützungsverein eine erhebliche Summe.





Die erfolgreiche Aktion wird 2024 wiederholt

Volleyballcup des PSV beim BPK Baden

Auch am erstmals veranstalteten Volleyballcup des Polizeisportvereins des BPK Baden, auf dem Gelände des aqua splash Traiskirchen nahmen zwei Teams der Stadtpolizei teil. Trotz professioneller Trainingsvorbereitung mit unserem Wiener Kollegen Clemens Doppler gelang kein Spitzenplatz.



Unsere Mannschaften mit „Trainer“ Clemens Doppler



Unsere beiden Mannschaften erreichten den 5. bzw. 9. Platz.

Vielen Dank dem Bezirkspolizeikommandanten, und dem Team der Bundespolizei das diese Veranstaltung hervorragend organisiert hat.

Wechsel bei der PI Baden

Da der langjährige Kommandant der PI Baden, CI Michael Sporrer in den Ruhestand trat, wurde diese Stelle neu besetzt. Da folgt mit CI Michael Josimovics ein besonders erfahrener Beamter nach. Auch mit ihm gibt es schon lange dienstliche Verknüpfungen, haben doch er und der Stadtpolizeikommandant vor über 30 Jahren gemeinsam Dienst am Gendarmerieposten Baden verrichtet.

Wir wünschen CI Josimovics und seinem Team viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, und freuen uns auf eine erfolgreiche und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

CI Michael Sporrer wünschen wir alles Gute für den Ruhestand, vor allem Gesundheit in diesem neuen Lebensabschnitt. Auch ihm ein herzlicher Dank für die immer ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Mjr Stockbauer und BI König nahmen am Rot Kreuz Tag teil.

Auch bei den Feuerwehrfesten der drei Badener Feuerwehren waren immer Vertreter der Stadtpolizei anwesend.



Eine Abordnung der Stadtpolizei bei der FF Weikersdorf,



bei der FF Baden-Stadt



und Mjr Stockbauer in der Runde der Ehrengäste bei der FF Leersdorf.

Das Kommando nahm an der BPK Besprechung mit den Polizei-Inspektionskommandanten teil.

Ebenso nahm ein Vertreter der Kriminalabteilung immer bei den Koordinierungsgesprächen für den Kriminaldienst des BPK teil.

Zumindest ein Vertreter des Kommandos nahm an den Ämtergipfeln bei der Bezirksstelle der WK, und auf der BH Baden teil.



Der Ämtergipfel in der BH Baden,



und in der Wirtschaftskammer Baden.

Blaulicht Grand Prix

Ein Team der Stadtpolizei (BI Autin, RI Friedl, RI Loibl und RI Hutter) nahm wieder am Blaulicht Grand Prix 2023, in der Speedworld Pachturth teil.



Unser Team beim Grand Prix



RI Friedl im Wartemodus

7. Aus- und Weiterbildung

Ein wichtiger Punkt, um immer am Ball zu bleiben, ist die Aus- und Weiterbildung. Hier hat die Stadtpolizei Baden den Vorteil, dass nicht nur die Möglichkeit besteht, an den umfangreichen Angeboten der Bundesexekutive teilnehmen zu können sondern auch von der Stadtgemeinde Baden, dem Land Niederösterreich oder privaten Instituten wie dem KDZ angebotene Seminare regelmäßig besucht werden können. Corona schränkte aber auch diesen Aspekt unseres Dienstes sehr ein.

Ausbildungen bei der Bundespolizei

Unser besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei, die es uns ermöglichen an ihren Ausbildungen teilzunehmen.

An der SIAK und im BIZ Traiskirchen können wir immer wieder an Lehrgängen und Kursen teilnehmen. Aber auch bei den Schulungen der Landespolizeidirektion, des Landeskriminalamtes und vor allem des Bezirkspolizeikommandos sind wir regelmäßig Gäste.

Ausbildung Einsatztrainer

Das Einsatztraining fand wieder unter der Leitung unserer Einsatztrainer Mjr Stockbauer und GI Brunner in den neuen Räumlichkeiten des BIZ Traiskirchen statt.

Schießausbildung

Die Schießausbildung fand in Wr. Neustadt auf der Anlage von Steyr-Mannlicher statt.

Krimkurse

Die Beamtin und Beamten der Kriminalabteilung nahmen an der Schulung für die Erhebung, Vernehmung bei Sexualdelikten.

Fahrtechnikkurs

Die Verkehrsgruppe besuchte wieder einen zweitägigen Motorradfahrtechniklehrgang auf dem Trainingsgelände des Vereins zur Förderung der Verkehrssicherheit in Wien – kurz VFV-Wien – in Markgraf Neusiedl.

Alle Instrukoren sind Angehörige der Landesverkehrsabteilung Wien (LVA Wien) mit Spezialausbildung im Motorradverkehrsdienst – auch als Weiße Mäuse bekannt.

Video Fahrtechniktraining



Unsere Motler mit den Wiener Kollegen

Der Lehrgang ist speziell auf den Einsatz im Polizeidienst abgestimmt.

8. Serviceeinrichtungen der Stadtpolizei

Die Serviceeinrichtungen der Stadtpolizei sind im Internet auf der Website der Stadt Baden unter www.baden.at im Bereich Sicherheit abrufbar.

Auch auf der Facebook Seite der Stadtpolizei und über Instagram werden laufend Informationen weitergegeben.

Alarmanlagen

Bei der Stadtpolizei sind **1.262** (1.254) Alarmanlagen registriert. **958** (953) dieser Anlagen sind über ein eigenes Telefonwählgerät mit der Stadtpolizei verbunden. Die entsprechenden Daten sind in der Alarmanlagenkartei enthalten, so dass bei jedem Alarm effizient eingeschritten werden kann. Ein eigener Sachbearbeiter steht den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für Beratung und Auskünfte zur Verfügung. Wie zu sehen ist haben wir wohl den Höchststand bald erreicht. Ein hoher Zuwachs an Alarmanlagen ist nicht mehr festzustellen.

Im Jahr 2023 wurde bei **109** (102) Fehlalarmauslösungen interveniert Die Fehlalarme wurden meist durch unsachgemäße Bedienung oder technisches Gebrechen ausgelöst. Zusätzlich wurde **7** (5) Mal die Fehlalarmgebühr bei Alarmanlagen, die nicht bei der Stadtpolizei registriert sind, vorgeschrieben. Hier wird eine Gebühr in Höhe von € 87 fällig.

Für die Tätigkeiten in Verbindung mit den Alarmanlagen (Beratung, Datenwartung etc.) wurden vom Sachbearbeiter BI Michael ZIKA ca. **90** Stunden aufgewendet.

Schulwegsicherung und Verkehrserziehung

Die Schulwegsicherung wurde an allen Schultagen bei 6 neuralgischen Verkehrspunkten durchgeführt und zwar am Pfarrplatz (2 Kreuzungen), Mühlgasse, in der Radetzkystraße, in der Hildegardgasse und in der Roseggerstraße. Die Kreuzung Erzherzog Wilhelm-Ring – Mühlgasse wird von der Bundespolizei betreut.

Für die Verkehrserziehung stehen 5 Beamte zur Verfügung.

Im Schulverkehrsgarten der Stadt Baden wurde für die vierten Klassen aller Badener Volksschulen (3 VS, 1 Praxis-VS der pädagogischen Hochschule sowie 2 Privatschulen) die Vorbereitung und Abnahme der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis durchgeführt. Am Unterricht nahmen 242 Schülerinnen und Schüler teil. Nach bestandener Radfahrprüfung bekamen sie den entsprechenden Ausweis ausgehändigt.

Insgesamt wurden in 11 Klassen 99 Unterrichtsstunden für die Radfahrprüfung aufgewendet.

Für die Verkehrserziehung in Schulen wurden in 18 Volksschulklassen 36 Std. aufgewendet. In 5 Kindergärten wurde ebenfalls durch einen geschulten Beamten Verkehrserziehung durchgeführt.

Der Verkehrsübungsgarten in der Fabriksgasse war wieder von März bis Oktober tagsüber für Kinder bis 12 Jahre öffentlich zugänglich, damit diese das Verhalten im Straßenverkehr regelmäßig üben können.

Verkehrssicherheit – Lkw toter Winkel

RI Friedl führte gemeinsam mit dem Bauhof in der Praxisvolksschule der PH NÖ wieder die Aktion toter Winkel beim Lkw durch.



Vielen Dank auch an den Bauhof und den Lkw-Fahrer

Seniorenbetreuung

Seit dem Jahr 1999 besteht bei der Stadtpolizei Baden auch die Servicestelle eines Seniorenkontaktbeamten. Dieser betreut in besonderer Weise ältere Bürger Badens. Diese Tätigkeit erfolgt durch unsere Kriminalabteilung im Rahmen der kriminalpolizeilichen Beratung.

Besondere Beratungen gab es vor allem im Hinblick auf die Vorfälle mit dem Neffen- und Polizeitrick.

Jugendkontaktbeamter

GI Hubert Handler, unser Jugendkontaktbeamter, war heuer nicht sehr oft im Einsatz.

Wir gingen da auch einen neuen Weg, mit Videos zum Thema Scooter fahren, die speziell Jugendliche ansprechen. Professionell vom Pressereferat hergestellt, sind die insgesamt vier Videos hervorragend angekommen.

Zu sehen auf unserer Instagram Seite der Stadt Baden bei Wien.

[Video Scooter 1](#)

[Video Scooter 2](#)

[Video Scooter 3](#)



Das Sicherheitsinformationszentrum steht für Fragen zum Thema Sicherheit und Katastrophenschutz zur Verfügung. Die Website des Sicherheitsinformationszentrums wird von der Stadtpolizei mitbetreut.

Wer sich selbst informieren will, kann dies unter der Adresse <http://www.siz.cc/baden> tun.

Zusätzlich gibt es auch im amtlichen Nachrichtenblatt Informationen zum Thema Zivilschutz. Auch der Schaukasten des NÖ Zivilschutzverbandes in der Hildegardgasse 6 wird immer wieder aktualisiert.

Regelmäßig wird auch der Katastrophenschutzplan der Stadt erneuert. Dazu steht eine webbasierte Anwendung des Landes NÖ zur Verfügung.

Da das Thema Blackout, wie bereits angeführt, für die Stadt Baden von besonderer Wichtigkeit ist, gab es regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe Blackout. Dort nehmen Vertreter der Badener Feuerwehren, des Roten Kreuzes, der Bundes- und Stadtpolizei und der betroffenen Gemeindeabteilungen unter der Leitung unseres Bürgermeisters teil. Die Ergebnisse der Beratungen und Vorschläge dieses Gremiums flossen in das von Mjr Stockbauer erstellte Konzept ein.

WEISSER RING

Seit vielen Jahren vertritt die Stadtpolizei die Kriminalitätsofferhilfe Weisser Ring in Baden. Zwei Beamte sind speziell für Opferberatung ausgebildet. Hilfe bekommen Verbrechensoffer rund um die Uhr beim



programm für **energieeffiziente** gemeinden

Der Stadtpolizeikommandant ist auch Mitglied im e5 Team der Stadtgemeinde, das mehrmals jährlich tagt um energieeffiziente Maßnahmen und Möglichkeiten der Stadt Baden zu finden und umzusetzen.

In der Dienststelle wurden energiesparende Maßnahmen durchgeführt.

Die 38 Elemente der PV Anlage produzierten 2023 insgesamt 8.740 kWh Strom. Das sind ca. 32% unseres Verbrauches. 2.668 kWh davon wurden ins Netz eingespeist.

Weiters wurde die Dienststelle durchgehend mit LED Beleuchtungskörpern ausgestattet.

9. Erneuerung der technischen Ausrüstung und der Uniformierung

Der Austausch der Uniformsorten erfolgt laufend durch jeden Beamten über den Webshop des Logistikzentrums Niedersachsen. Es wurden weitere persönliche ballistische Schutzwesten (schuss- und stichfeste Weste), vorwiegend für die neuen Kolleginnen und Kollegen, angekauft.

2023 wurden zwei VW Touran und der Zivilwagen der Kriminalabteilung im Rahmen des Fuhrparkmanagements ausgetauscht.

Von BMW hatten wir über die Sommermonate ein e-Motorrad zum Testen zur Verfügung gestellt bekommen.



Übergabe durch BMW Bierbaum im Beisein unseres Bürgermeisters

Ebenso hatten wir ein e-Motorrad der Marke Zero DSRX für einige Zeit zum Testen. Für 2024 ist der Ankauf dieses e-Motorrades geplant, da es für unsere Zwecke, vor allem für den Einsatz auf Feld- und Waldwegen geeigneter ist.

10. Verkehrsangelegenheiten

Es gab 5 Verhandlungstage, an denen unter der Leitung von StRin Maria Wieser im Beisein eines Amtssachverständigen des Landes NÖ 26 Verkehrsmaßnahmen auf Gemeindestraßen verhandelt und danach verordnet wurden.

Zahlreiche weitere Verkehrsmaßnahmen wurden im Zuge der laufenden Verwaltung durchgeführt.

Vom Bauhof der Stadt Baden werden dann die verordneten Verkehrszeichen aufgestellt und die Bodenmarkierungen aufgebracht.

Die Stadtpolizei nimmt auch regelmäßig an den Verkehrsverhandlungen der BH Baden teil.

Bestehende Verkehrsmaßnahmen werden laufend überprüft und wenn keine Notwendigkeit mehr dafür besteht aufgehoben.

Citybus

Die Daten sind hochgerechnet, da die Dezemberabrechnung zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichtes noch nicht vorlag.

Auf den drei Citybuslinien wurden insgesamt 164.500 Kilometer zurückgelegt. Dabei wurden 51.530 Citybustickets verkauft. Diese Zahl an Tickets, festgestellt anhand von Fahrgastzählungen der WLB, sind nur ca. 10-12% der gesamten Fahrgäste.

Die Stadtgemeinde zahlte im Jahr 2023 € 830.000 für den Betrieb des Citybusses.

Die überwiegende Zahl der Citybusnutzer fährt jedoch mit Einzel- oder Zeitkarten des Verkehrsverbundes Ostregion, dem Klimaticket, der Schülerfreifahrt oder dem TOP Jugendticket.

Dafür bekommt die Stadtgemeinde jedoch nur einen sehr kleinen Teil als Tarifabgeltung und Einnahmenverlust retour.

Gebührenpflichtige Zonen

Eine Novellierung der Parkgebührenverordnung wurde vom Gemeinderat im Mai beschlossen und mit 1.7. in Kraft gesetzt. Es erfolgte eine Erweiterung in einigen kleinen Teilbereichen.

Insgesamt wurden 2.355 Anträge für Dauerparkberechtigungen gestellt. 1.517 davon direkt beim Stadtpolizeiamt, 838 wurden online beantragt.

Im August wurde im Theater am Steg eine Außenstelle eingerichtet, damit die große Anzahl an Anträgen (489) in diesem Monat leichter zu bewältigen war.

Die Möglichkeit der Onlineanmeldung soll aber weiterhin forciert werden.

Verkehrssicherheit

Besonders stolz ist man in Baden immer auf die gute Verkehrsunfallstatistik. Baden zählt seit Jahrzehnten regelmäßig zu den verkehrssichersten Städten Österreichs.

Die Auswertung der Unfallhäufungsstellen erfolgt durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Auftrag der NÖ Landesregierung. Im Rahmen einer Verkehrsverhandlung werden dann die Unfallhäufungsstellen von der BH Baden verkehrstechnisch überprüft, sowie wenn möglich und notwendig durch verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen saniert.

Verkehrsunfälle

Trotzdem kommt es auch in Baden immer wieder zu Verkehrsunfällen, bei denen die Beteiligten in den meisten Fällen - Gott sei Dank - nur leicht verletzt werden.



Autobillard in der Welzergasse,



Salto Mortale in der Waltersdorfer Straße

Verkehrszählgerät und mobile Geschwindigkeitsanzeige

Über einen privaten Anbieter wurden Verkehrszählgeräte angemietet, die alle vorbeifahrenden Fahrzeuge erfassen. Dabei werden sowohl die Fahrzeugart (PKW, LKW, Zweirad etc.) als auch die gefahrene Geschwindigkeit aufgezeichnet. Durch die dadurch gewonnenen Daten kann über das Geschwindigkeitsprofil von Straßenzügen Auskunft erlangt werden. Auch ob eine hohe Belastung durch Schwerverkehr besteht, ergibt sich aus den Aufzeichnungen.

Auch die mobile Tempoanzeige (MTA) der Stadtgemeinde wurde in verschiedenen Straßenzügen eingesetzt. Auch dabei werden Daten aufgezeichnet, die zur Auswertung des Geschwindigkeitsprofils dienen.

Bei allen Geräten erfolgt die Datenaufzeichnung anonymisiert, Schnellfahrer werden bei diesen Messungen nicht angezeigt. Die Geräte waren an 10 Stellen in beide Fahrrichtungen gleichzeitig, insgesamt **1.708** Stunden eingesetzt.

Weitere Daten über die Verkehrsbelastungen werden aus den Aufzeichnungen der Radarmessungen abgeleitet, bei denen auch die Verkehrsdichte und die Zahl der Übertretungen erfasst werden.

Damit verfügt die Stadtgemeinde über umfangreiches Zahlenmaterial über die Verkehrsbelastung auf den Straßen in Baden, das auch immer wieder zu Entscheidungen über Verkehrsmaßnahmen und Umbauten herangezogen wird.

Verkehrszeichendatenbank

Alle neu verordneten Verkehrszeichen und Verkehrsmaßnahmen, sowie alle Änderungen von Verkehrszeichen werden im webbasierten Programm SKAT-MNA (Maßnahmenassistent) des Landes NÖ erfasst.

Über diese Webanwendung werden auch straßenbauliche Änderungen in die Graphenintegrations-Plattform GIP eingepflegt. Damit stehen diesem Referenzsystem der öffentlichen Hand für Verkehrsinfrastrukturdaten immer aktuelle Daten zur Verfügung. Zahlreiche Anwendungen für Verwaltung, Einsatzkräfte, Verkehrsteilnehmer und Anbieter von Navigationssoftware können dann damit effizient arbeiten.

11. Zusammenfassung

Wie immer wurde ein Hauptaugenmerk auf die Kriminalitätsbekämpfung, die Verkehrssicherheit und die umfangreichen Serviceleistungen gerichtet.

Keine Dienststelle in vergleichbarer Größe kann wohl mit einem so umfangreichen Angebot an Sonderleistungen aufwarten.

Dass diese von der Stadtpolizei geleistete Arbeit von der Bevölkerung und den Gästen sehr geschätzt wird, zeigt die hohe Zustimmung und Wertschätzung die wir immer wieder erfahren.

Die an die Stadtpolizei Baden gestellten Aufgaben konnten dank der Unterstützung durch den Gemeinderat zum Wohl der Bevölkerung Badens und seiner Besucher mehr als erfüllt werden.

Die finanzielle Leistung, die die Stadt Baden aufbringt um der Stadtpolizei das zu ermöglichen, ist daher besonders positiv hervorzuheben. Mit einem Betrag von über € 150 pro Einwohner und Jahr für Ausgaben im Bereich Sicherheit, liegt Baden damit an der Spitze aller Städte Österreichs.

Das Gesamtbudget der Stadtpolizei ist durch die neue Parkraumüberwachungsgruppe gestiegen, und beträgt bei den Ausgaben **€ 4.984.300,0** (€ 4.501.145,25). Davon entfallen aber ca. 93% auf Personalkosten (Aktive und Ruhestand).

An Gebühren und Abgaben hat die Stadtpolizei im Jahr 2023 insgesamt **€ 4.455.106,14** (€ 4.218.074,10) eingehoben. Darin enthalten sind auch die Bundesgebühren, die abgeführt werden.

Wie hoch die gesamten Einnahmen der Stadtpolizei sind, kann nicht gesagt werden, da diese in verschiedenen Budgetansätzen erfasst sind und dort auch z. B. Strafgeledeinnahmen durch die Bundespolizei enthalten sind.

Außerdem ist unser Wirken nie darauf aus, hohe Einnahmen zu erreichen, sondern dient immer dem Grundsatz der Sicherheit. Vor allem kann nicht objektiv dargestellt werden, wie hoch die Präventivwirkung ist. Sei es aus strafrechtlicher Sicht dadurch, dass wir Straftäter abhalten in Baden tätig zu werden oder auch im Bereich der Verkehrssicherheit. Denn

wenn man die positive Unfallstatistik in Baden nimmt und volkswirtschaftlichen Berechnungen über Behandlungskosten nach Unfällen gegenüberstellt, bilanziert die Stadtpolizei mit sehr hohem Gewinn.

Angeführt werden muss auch, dass die Stadtpolizei eine Vielzahl an Tätigkeiten für die Stadtgemeinde im eigenen Wirkungsbereich durchführt. Diese Tätigkeiten werden von Bundesdienststellen nicht durchgeführt.

Viele der angeführten Serviceleistungen führt der Bund auch nicht oder nicht in dieser Form durch.

Lobenswert sind daher immer wieder der Einsatzwille und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei, ohne die diese vielen Erfolge nicht erzielt worden wären.

Entscheidend für die Erfolge der Stadtpolizei ist auch die gute Zusammenarbeit mit allen anderen Dienststellen der

Stadtgemeinde, dem BM für Inneres, der Landespolizeidirektion NÖ, dem LG und der StA Wr. Neustadt, der BH Baden, dem BG Baden und dem Landeskriminalamt NÖ.

Vor allem aber ist die **ausgezeichnete Zusammenarbeit** mit dem **Bezirkspolizeikommando Baden und der Polizeiinspektion Baden** hervorzuheben. Diese Kooperation sorgt für ein besonderes Maß an Sicherheit in der Stadt Baden, um das uns viele andere Städte und Gemeinden beneiden.

Ein besonderer Dank gilt auch der Pressestelle Baden, die uns viele Fotos für den Jahresbericht zur Verfügung gestellt hat.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Behörden, Ämtern, Dienststellen und Institutionen für die gewährte Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



**Die Stadtpolizei Baden,
Ihr Mehr an Sicherheit für Baden**

